

Nr. 9 / Oktober 2023, Köln
#aquanale #fsb

aquanale und FSB 2023: Messeduo zeigt sich wieder in Bestform

Erfolgreiche Messen im Zeichen der Nachhaltigkeit

Nach vier Tagen ging das Messeduo aus aquanale und FSB am Freitag, 27. Oktober 2023, erfolgreich zu Ende. Rund 25.000 Fachbesucherinnen und Fachbesucher aus 123 Ländern zählten die beiden internationalen Leitmessen für Schwimmbad und Wellness sowie für Freiraum, Sport und Bewegungseinrichtungen in Köln. Insgesamt 824 Aussteller aus 45 Ländern präsentierten vom 24. bis 27. Oktober zukunftsweisende Produkte, Technologien und Konzepte. Mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit trafen sie den Nerv der Zeit. Die nächsten Ausgaben der aquanale und FSB finden vom 28. bis 31. Oktober 2025 in Köln statt.

Neben der großartigen Atmosphäre in den Messehallen zeigte sich der große Zuspruch auch anhand beeindruckender Zahlen. Nachdem die Messen 2021 unter erschwerten Bedingungen einen erfolgreichen Re-Start hingelegt hatten, erreichten sie in diesem Jahr erneut die starken Ergebnisse von 2019. Am Messeduo beteiligten sich insgesamt 824 Aussteller aus 45 Ländern. „Wir freuen uns sehr, mit der aquanale und der FSB an die Erfolge der Vorpandemiezeit anzuknüpfen. Damit untermauern beide Messen eindrucksvoll ihre führenden Positionen als internationale Branchenplattformen. Gleichzeitig macht es uns stolz, als wichtiger Marktbegleiter die künftige Entwicklung der Branchen weiter voranzutreiben. Themen wie Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Ressourcenschonung beschäftigen die Branchen mehr denn je und müssen auch dringend diskutiert werden. Dieser Verantwortung ist das Messeduo aquanale und FSB absolut gerecht geworden“, so Oliver Frese, Geschäftsführer der Koelnmesse GmbH.

Messeduo zurück auf Vor-Corona-Niveau

Im Vergleich zur vergangenen Ausgabe verzeichnete das Messeduo wieder ein deutliches Besucherwachstum. Schätzungen für den letzten Messetag einbezogen, kamen rund 25.000 Besucherinnen und Besucher aus 123 Ländern. Damit stieg die Besucherzahl im Vergleich zu 2021 um 56 Prozent und bewegt sich auf dem Niveau von 2019. Auch in Bezug auf die Internationalität des Fachpublikums legten beide Veranstaltungen zu und erreichten einen Auslandsanteil von rund 60 Prozent. Zu den wichtigsten Besucherländern zählten neben Deutschland insbesondere die Niederlande, Belgien, Spanien, Italien und Großbritannien.

aquanale setzt Akzente im Schwimmbad- und Wellnessbau

Zu ihrem 20-jährigen Bestehen zog die aquanale erneut nahezu alle marktführenden Unternehmen aus dem In- und Ausland an. Rund 272 Aussteller aus 31 Ländern stellten neue Produkte und Designs für modernen, nachhaltigen und innovativen



aquanale
24.10. - 27.10.2023



FSB
24.10. - 27.10.2023

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Kirsten Hensen
Telefon
+49 221 821-2232
E-Mail
k.hensen@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Oliver Frese

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Schwimmbad- und Wellnessbau vor. Ob Energieeffizienz, Wassermanagement, Digitalisierung oder Fachkräftemanagement - die Messe griff aktuelle Themen und Trends auf und begeisterte mit einem vielfältigen Rahmenprogramm.

Seite

2/3

Dass auch die Partner aus Industrie und Handel mit dem Messeverlauf hochzufrieden waren, betonte Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbands Schwimmbad und Wellness e. V. (bsw), ideeller Träger der aquanale. „Die aquanale war wieder ein voller Erfolg. Diese Ausgabe hat erneut gezeigt: Alle zwei Jahre ist Köln der wichtigste Standort der Branche, ein Standort mit internationaler Strahlkraft. Nur hier wird das gesamte Leistungsspektrum unserer Industrie in dieser einmaligen Weise abgebildet. Wir freuen uns schon jetzt, die aquanale auch 2025 mit unserer Expertise zu unterstützen“, so Rogg.

Im Mittelpunkt des Programms stand das 10. Internationale Schwimmbad- und Wellness-Forum, bei dem unter anderem Fragestellungen zur Nachhaltigkeit, die neue europäische Energienorm sowie der Fachkräftemangel diskutiert wurden. Auch das Partnerland Schweiz gab im Rahmen des Forums interessante Einblicke in den Umgang mit aktuellen Herausforderungen. Den Höhepunkt des ersten Messtages stellte die Verleihung der EUSA Awards 2023 dar. Gemeinsam mit dem Partner „Sauna from Finland“ wurde das Thema Sauna präsentiert und durch Workshops, Rundgänge und Live-Saunaerlebnisse erlebbar gemacht.

FSB beleuchtet Nachhaltigkeit vielfältig

Mit 552 Ausstellern aus 42 Ländern bot die FSB einen umfassenden Überblick an Produkten aus den Bereichen Freiraum, Spielgeräte, Outdoorfitness, Sportausstattung, Sportböden und Stadieninfrastruktur. Dabei nahm die diesjährige Ausgabe eine integrale Sichtweise auf das Thema Nachhaltigkeit ein und beleuchtete es in all seinen Facetten - ökologisch, ökonomisch und sozial. „Auch in diesem Jahr hat die FSB die Weichen für eine nachhaltige und erfolgreiche Branchenzukunft gestellt. Die Qualität der Gespräche und Diskussionen war wieder auf einem gewohnt hohen Niveau. Dieser Austausch über Länder- und Kontinentgrenzen hinweg macht die Veranstaltung zum Place-to-be für alle Entscheider der internationalen Sport- und Freizeitanlagenbranche“, resümierte Dr. Stefan Kannewischer, Präsident der Internationalen Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen e. V. (IAKS), der ideellen Trägerin der FSB.

Der IAKS Kongress bestätigte einmal mehr seinen Ruf als bedeutendstes internationales Forum für Planung, Bau, Finanzierung und Management von Sport- und Freizeitanlagen. Rund 500 Kongressteilnehmende informierten sich bei der 28. Ausgabe über aktuelle Trends und Innovationen. Der Kongress stand in diesem Jahr unter dem Motto „Sport- und Freizeitbauten als Fundament einer resilienten Gesellschaft“. Weitere Highlights im umfassenden Event- und Kongressprogramm waren der 2. Deutsche Sportstättentag, das planerFORUM und das SPORTNETZWERK. FSB. Zudem wurden erneut die IOC IPC IAKS Architekturpreise 2023 verliehen. Den Abschluss bildete der NEW LIFE-Klimaschultag am dritten Messtagen, bei dem gemeinsam über Klimaschutz und Schule diskutiert wurde.

2025 finden die aquanale und die FSB vom 28. bis 31. Oktober wieder auf dem Gelände der Koelnmesse statt.

Weitere Stimmen aus der Branche finden Sie auf den Websites von aquanale und FSB:

[Statements zur aquanale 2023 | aquanale \(aquanale.de\)](#)

[Statements zur FSB 2023 | FSB \(fsb-cologne.de\)](#)

Über die aquanale und die FSB

Die aquanale, Internationale Fachmesse für Sauna.Pool.Ambiente., und die FSB, Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen, finden alle zwei Jahre parallel zueinander in Köln statt. Das Messeduo macht den Messeplatz Köln zum international wichtigsten Standort für den öffentlichen und privaten Schwimmbad-Bereich und die Themen Freiraumplanung und -gestaltung, Sportstätten und Spielplätze, Sportausstattung, Bewegungsräume und Freizeitanlagen. Ideeller Träger der aquanale ist der bsw, Bundesverband Schwimmbad und Wellness e.V. Ideelle Trägerin der FSB ist die IAKS, Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen e.V. Die nächsten Ausgaben der aquanale und FSB finden vom 28. bis 31. Oktober 2025 in Köln statt.

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der FSB und aquanale finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.fsb-cologne.de/bilddatenbank oder www.aquanale.de/bilddatenbank
Presseinformationen finden Sie unter www.fsb-cologne.de/presseinformation bzw. www.aquanale.de/presseinformation

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

FSB auf LinkedIn: www.linkedin.com/showcase/fsb-cologne/about/

FSB auf Youtube: www.youtube.com/user/fsbcologne

aquanale auf Facebook: www.facebook.com/Bundesverband-Schwimmbad-Wellness-bsw-eV-598396243652679/

aquanale auf LinkedIn: www.linkedin.com/showcase/aquanale/about/

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Kirsten Hensen

Public and Media Relations Managerin

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Deutschland

Telefon: +49 221 821-2232

k.hensen@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de